



In allen acht Kommunen des Rhein-Kreises Neuss beraten KIM-Case Managerinnen und KIM-Case Manager vor Ort. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website.

www.rhein-kreis-neuss.de/kim



KIM-Case Management

Ihr Kontakt zum KIM:

Gefördert durch das

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgeber:
Kommunales Integrationszentrum
Rhein-Kreis Neuss · Der Landrat
Oberstraße 91 · 41460 Neuss

www.rhein-kreis-neuss.de

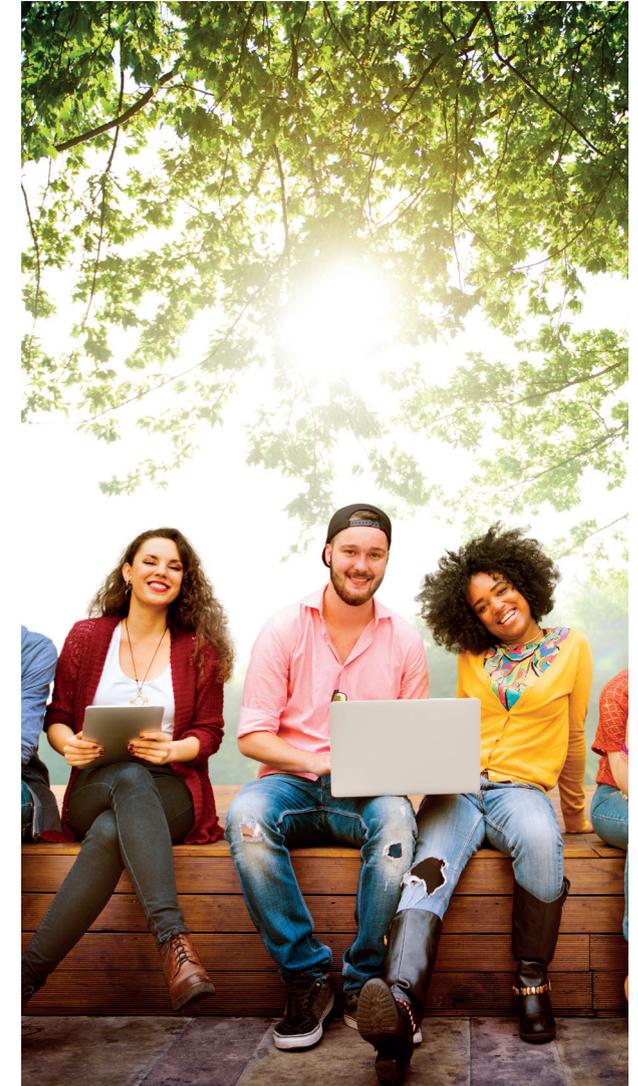


www.facebook.com/rheinkreisneuss

www.twitter.com/rheinkreisneuss

www.instagram.com/rhein_kreis_neuss

Fotos/Grafiken: Getty Images, istockphoto
29/2023



KIM-Case Management



Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM)

zielt darauf ab, Menschen mit einer Einwanderungsgeschichte und (Neu-) Zugewanderten passgenaue Angebote zu unterbreiten, um ihre Integration zu erleichtern. Auch Menschen mit Einwanderungsgeschichte, die bereits länger hier leben, können das Angebot in Anspruch nehmen.

Dafür hat der Rhein-Kreis Neuss in allen kreisangehörigen Kommunen ein KIM- Case Management eingerichtet.



Zugewanderte, die bisher keinen oder keinen ausreichenden Zugang zu bestehenden Regelangeboten haben, können hier eine individuelle Beratung und Begleitung bei der Integration durch eine KIM-Case Managerin oder einen KIM-Case Manager erhalten.

KIM-Case Management Beratung zur Integration

Gemeinsam mit Ihnen entwickelt das KIM-Case Management Ideen und Lösungswege und begleitet Sie auf allen Stationen Ihrer Integration.

Wir unterstützen Sie, wenn viele Probleme gleichzeitig zu lösen sind und Rechtsbereiche unterschiedlicher Institutionen wie z. B. Schule, Ausländerbehörde, Sprachkursträger, Jobcenter oder Jugendamt betroffen sind.



Gerne weisen wir Sie auf bestehende Hilfsangebote und Projekte in Ihrer Umgebung hin und arbeiten mit diversen Partnern zusammen.

KIM-Case Management Beratung und Begleitung

Wir unterstützen bei der allgemeinen Orientierung vor Ort und beraten bzw. begleiten zu folgenden Themenbereichen:

- Schule, Ausbildung
- Sprache
- Wohnen
- Familie
- Arbeit / Arbeitslosigkeit
- Gesundheit / Krankheit
- Einbürgerung
- Aufenthaltsstatus
- Chancenaufenthaltsgesetz
- Freizeit / Erholung
- Hilfe bei Anträgen und Formularen



Die Potentiale der Menschen, die in die Beratung kommen, stehen dabei im Mittelpunkt.